[Was Lego über echte Produktion verrät: Auszubildende lernen Lean Production]

10.08.26

Was Lego über echte Produktion verrät: Auszubildende lernen Lean Production

Wie fühlt es sich an, Teil eines ineffizienten Prozesses zu sein – und ihn dann selbst zu verbessern? Genau das erlebten Auszubildende von Everllence und Siemens Energy am 25. und 26. Juni 2026 im ifaa-Planspiel-Workshop des VME. Die Werkzeuge der jungen Leute: Lego-Bausteine, echte Kennzahlen und hitzige Diskussionen.

Das Format

Im Mittelpunkt steht eine simulierte Produktion. Dabei übernehmen alle Teilnehmenden reale Rollen – als Produktionsmitarbeiter, Fertigungsleiter, Logistiker, Qualitätsverantwortliche oder Kundenbetreuer. Ihre Herausforderung: Ein Kunde beauftragt alle 30 Sekunden eine neue Maschine und erwartet sofortige Lieferung in einwandfreier Qualität. Der Druck ist so real wie im richtigen Leben – auch wenn die Bauteile hier nur aus Lego bestehen.

Der Moment, in dem es klick macht

Nach der ersten Spielrunde folgt die Auswertung. Auf dem Tisch liegen Kennzahlen: verspätete Lieferungen, lange Durchlaufzeiten, unkontrollierte Umlaufbestände, Qualitätsfehler. Für viele Azubis ist das der entscheidende Moment – nicht weil ihnen jemand sagt, was falsch läuft. Sie sehen es

selber sofort an den Zahlen.

Was folgt, sind keine ruhigen Fachgespräche:

„Wir schaffen es nicht, die offenen Kundenaufträge auf null zu senken."

„Doch. Wir müssen die Montagebereiche nur komplett neu anordnen."

Genau diese Diskussionen sind gewollt.

Von Runde 1 zu Runde 3

Bewaffnet mit Lean-Methoden – den sieben Arten der Verschwendung, 5S sowie Push- und Pull-Prinzipien – gehen die Azubis jetzt in die zweite und dritte Runde. Sie ordnen Arbeitsbereiche neu an, verbessern ihre Kommunikation, visualisieren Prozesse. Das Ergebnis: In der dritten Runde produzieren die Teams trotz gestiegener Auftragszahl mehr Varianten, in kürzerer Zeit, mit besserer Qualität – und mit deutlich reduzierten Umlaufbeständen.

Was bleibt

Die Ausbildungsleitungen beider Unternehmen zeigen sich so beeindruckt, dass sie den Workshop bereits für künftige Jahrgänge vormerken. Die Azubis bringen es selber auf den Punkt: Lean-Methoden helfen nicht nur in der Fabrik – sie verändern grundsätzlich, wie man Probleme angeht.

Die wichtigste Erkenntnis des Tages: Kommunikation und Visualisierung sind keine weichen Themen. Sie sind die entscheidende Voraussetzung für jede Verbesserung. Und: Produktionsprobleme mit Lean zu lösen – das fühlt sich richtig gut an!

Weitere Informationen:

Sie möchten den ifaa- Planspiel-Workshop für Ihre Auszubildenden nutzen? Sprechen Sie uns an:

Uwe Radloff

Telefon 030/31005-142

radloff@vme-net.de

Bild

© Siemens Energy

Bild

© Siemens Energy

Bild

© Siemens Energy

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihr Ansprechpartner

Arbeitswissenschaft

Uwe

Radloff

Telefon:
+49 30 31005-142

Telefax:

+49 30 31005-154

E-Mail:
Radloff [at] vme-net.de

Download VCF